

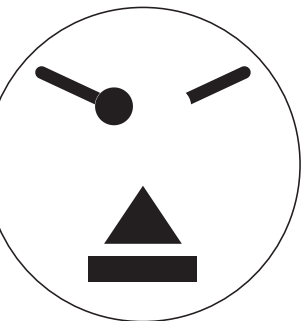
2005 galt der Monopolschutz nur noch für Briefe bis 50 Gramm. Um marktfähig zu bleiben, begann die Post, die Zahl ihrer Filialen zu reduzieren. Sie entwickelt neue Zugangspunkte **Filiale mit Partner, Hausservice und My Post 24-Automaten.**

## Posten 4

Lasst euch nicht allzu lange vom nahegelegenen Spielplatz aufhalten, denn unser Abenteuer führt uns noch weiter! erinnert ihr euch noch an das Fortbewegungsmittel vom ersten Posten? Wären wir mit einem solchen unterwegs, dann könnten wir gleich dort drüben aussteigen und würden sofort die gelbe Tafel bemerken.

Die Abbildung hier und die auf der Tafel dort hängen eng miteinander zusammen – da könnt ihr euch sicher sein. Nehmt euch die Zeit, die Hinweise vor Ort sorgfältig zu lesen, um den Zusammenhang zu verstehen.

**Kleiner Hinweis:** Die Karte auf der Rückseite eurer Spielunterlagen spielt dabei auch eine entscheidende Rolle.



## Posten 5

Steht ihr nun vor einem beeindruckenden Engadiner Haus, das mit kunstvollen Malereien geschmückt ist, dann habt ihr den vorherigen Hinweis wahrscheinlich richtig entschlüsselt. Schaut euch um: Könnt ihr dieses Wappen entdecken, das hier irgendwo verborgen sein sollte?

Seid ihr fündig geworden? Dann schickt mir eine SMS-Nachricht mit dem **Familiennamen** des Wappenhalters an meine Telefonnummer: **+41 79 807 26 32**



## Posten 6

Gratuliere, ihr habt es tatsächlich geschafft, mir auf den Fersen zu bleiben! Jetzt seid ihr praktisch selbst richtige Expertinnen und Experten in Sachen Post und werdet das letzte Versteck hier am Platz mit Sicherheit auch ohne meine Hilfe spielend leicht finden. Ihr wisst ja mittlerweile, auf welche Farbe es ankommt!

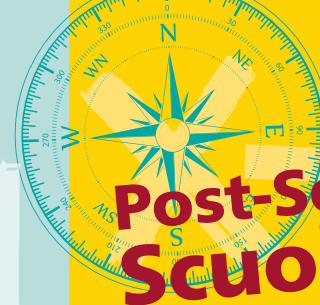
Aber Achtung: Zum Öffnen braucht ihr eine fast vergessene Kunst – das Kopfrechnen. Addiert schnell alle Werte der gefundenen Briefmarken. **Diese Summe ist der Code für das knifflige Zahlenschloss.**

Wenn eure Rechnung stimmt und der Deckel sich öffnet, dürft ihr stolz sein. Setzt den **Stempel** an der richtigen Stelle ganz hinten im Jubiläumsflyer, ergänzt eure Adresse und werft die Karte in den nächsten gelben Briefeinwurf ein, um am Gewinnspiel teilzunehmen. Bravo, alles erledigt!

Ich hoffe, ihr hattet Spass. Ich drücke euch die Daumen und freue mich auf unser nächstes Treffen in einem meiner anderen Zustellgebiete.

Euer Benno B-Post

Während die Post im Jahr **2016** schweizweit insgesamt 4200 Zugangspunkte anbot, soll bis **2024** diese Zahl auf bis zu 5500 Zugangspunkte steigen. So schafft es die Post, der Schweizer Bevölkerung das dichteste Postnetz Europas anzubieten.



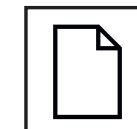
# Post-Schnitzeljagd Scuol

### Generelle Informationen für alle Trails

#### Check: Das müsst ihr dabeihaben

- Habt ihr die Stempelkarte?
- Habt ihr einen Stift zum Schreiben?
- Habt ihr ein Smartphone mit QR-Code-Scanner und mobiler Datenverbindung?
- Habt ihr wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk?

#### Worauf müsst ihr auf dem Trail achten?



Wenn ihr dieses Zeichen seht, müsst ihr ausschliesslich die Hinweise in den Spielunterlagen beachten. Es gibt keine Postentafel oder Installation vor Ort.



Wenn ihr dieses Zeichen seht, findet ihr eine Posteninformation oder ein Postenspiel vor Ort.

- Lest die Hinweise langsam und sorgfältig, jedes Detail kann wichtig sein.
- Achtet auf den Verkehr, besonders beim Überqueren von Strassen, und lasst euch nicht durch das Spiel ablenken.



Falls ihr während dem Trail Probleme habt oder einen Posten nicht findet, dann findet ihr eine Hilfe und die Lösung mit diesem QR-Code.



175  
Jahre ans anni

## Grüezi mitenand!

Ich bin Benno B-Post, euer pfiffiger Briefträger. Ich nehme an, dass die Ansprache per «Du» für euch in Ordnung ist. Heute habe ich etwas ganz Besonderes für euch: eine spannende Entdeckungstour durch eines meiner Zustellgebiete!

Ihr denkt, Post kann nicht spannend sein? Lasst euch überraschen! Ich habe für euch eine Schnitzeljagd voller Rätsel und Herausforderungen vorbereitet. Eure Mission? Findet den wertvollen Poststempel! Aber aufgepasst: Ihr braucht scharfe Augen, kluge Köpfe und echten Teamgeist, um mir auf der Spur zu bleiben und die Geheimnisse zu lüften.

Unser Abenteuer startet direkt hier, bei der Postfiliale. Die Hinweise für eure Mission findet ihr sowohl auf den Spielunterlagen als auch auf der speziell gestalteten Karte und an eigens eingerichteten Posten vor Ort.

Haltet ausserdem Ausschau nach den kunterbunten Briefmarken, die ihr an allen Rätselposten finden werdet. Jede hat ihren eigenen Wert – vergesst nicht, diesen auf euren Spielunterlagen zu notieren. Und nun verrate ich euch ein Geheimnis: Das wird später noch super wichtig, denn mit etwas Glück könnt ihr mit den gesammelten Informationen einen exklusiven Post-Preis gewinnen!

So, jetzt aber los! Ich bin schon ein Stück voraus, also legt los mit Posten 1 und lasst das Abenteuer beginnen. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Reise. Seid ihr bereit, mir in die Welt der Briefe und Postgeheimnisse zu folgen?

Dann, auf die Plätze, fertig, los!



## Posten 1

Ihr steht erwartungsvoll vor dem Postamt und seid bereit für eine kleine Schnitzeljagd durch Scuol? Dann lasst uns zunächst gemütlich, aber aufmerksam der Hauptstrasse in nordöstlicher Richtung folgen.



Haltet die Augen offen – sobald ihr nach ca. 150 Meter dieses Zeichen entdeckt, wird es spannend.



Dort, in der gläsernen Vitrine, geht gleich die Post ab! Habt ihr schon das kleine, **schwarze Kästchen** hinter dem Vitrinenglas entdeckt? Versucht mal, **diesen Code** davorzuhalten. Lenkt jetzt eure Aufmerksamkeit auf das «Fahrziel» meines bevorzugten Fortbewegungsmittels hinter der Scheibe. Ihr habt es sicher schon vermutet – anstelle einer direkten Anleitung erwartet euch ein **Codewort**.

Wenn ihr nun die Website **www.post.ch/[CODE-WORT]** besucht, dann findet ihr dort nicht nur spannende Infos zur Post, sondern entdeckt auch, wo sich der zweite Posten verbirgt.

**Nicht vergessen:** Notiert unbedingt auch den Wert der Briefmarke, die ihr dort entdeckt, auf euren Spielunterlagen.

Übrigens: Nach ihrer Gründung **1849** begann die Schweizerische Post ein dichtes Post-Filialnetz aufzubauen und damit alle Landesteile zu vernetzen. **1849** gab es 1500 Poststellen; **1912** schon über 4000.



## Posten 2

Ein idyllisches Plätzchen habt ihr hier gefunden, und der Brunnen ist einfach faszinierend. Probiert doch mal einen grossen Schluck von diesem erfrischenden Wasser – na, schmeckt's etwas eigenartig? Der ungewöhnliche Geschmack kommt vom hohen Eisengehalt, der das Thermalwasser aus Scuol so besonders macht.

Ob das **niedliche Tierchen** auf dem Brunnen dasselbe darüber denkt, kann ich euch nicht sagen. Aber eines ist sicher: Es kennt den Weg zum nächsten Posten. Benutzt Köpfchen und Karte, um mir dort hin zu folgen.

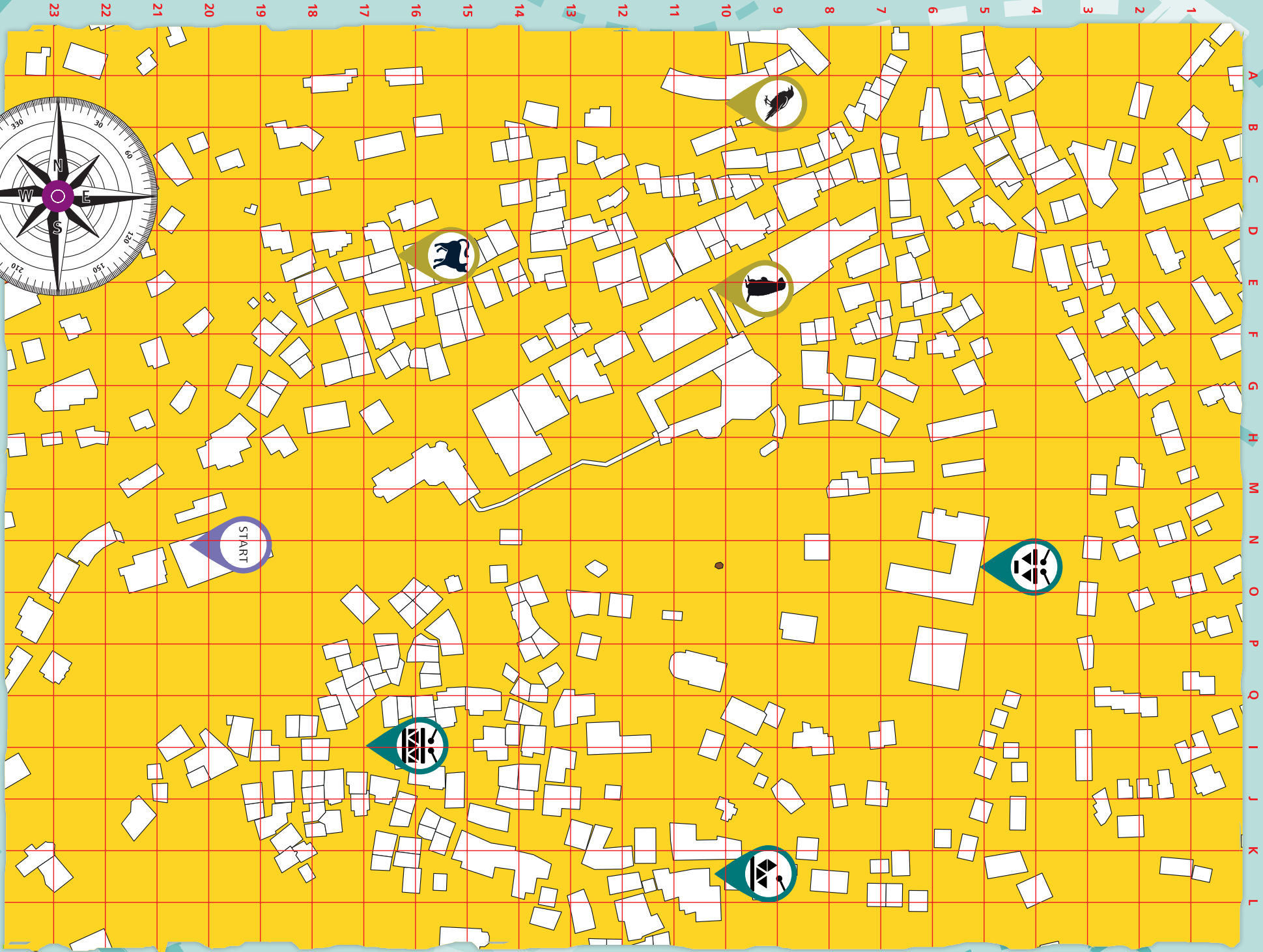
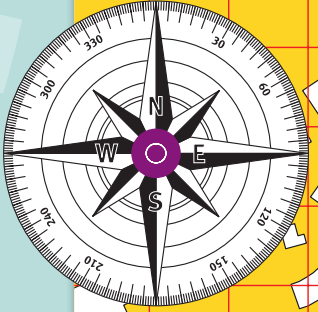
Ein grosser Teil der Telegrafstellen und später der Telefonstellen war in Postgebäuden untergebracht. Von **1920** bis **1928** erfolgte die schrittweise Vereinigung zu den Post-, Telefon- und Telegrafbetrieben (PTT).

## Posten 3

Haltet Ausschau nach einem leuchtend **gelben Sammelbehälter** – er wartet nur darauf, von euch entdeckt zu werden. Habt ihr ihn gefunden? Ausgezeichnet!

Abgesehen von einer **hübschen Briefmarke** scheint es aber hier auf den ersten Blick nicht viel zu entdecken zu geben. Aber das ändert sich schlagartig, wenn ihr eure gefalteten Spielunterlagen in den geheimen Schlitz an der Unterseite der Box steckt – dann gibt es wirklich etwas zu hören!

**Vergesst** bei all der Aufregung **nicht**, den Wert der Briefmarke sorgfältig zu notieren.



23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

A B C D E F G H M N O P Q I J K L